



## Gemeinsame Pressemitteilung

### Vielfalt von Verpackungen und funktionierende Pfandsysteme bei alkoholfreien Getränken in Deutschland sicherstellen

Berlin, 9. September 2020 – Wirtschaftsverbände der alkoholfreien Getränkeindustrie (AfG) und des Handels setzen gemeinsam einen wichtigen Impuls: Unter dem Titel „Vielfalt von Verpackungen und funktionierende Pfandsysteme bei alkoholfreien Getränken in Deutschland sicherstellen“ setzen sich die Verbände für faktenbasierte Rahmenbedingungen zur Weiterentwicklung der Pfandsysteme bei Mehrweg und Einweg ein.

Dabei stellen die Verbände insbesondere klar, dass die Getränkeindustrie und der Handel in Deutschland international vorbildliche Rücknahmesysteme für bepfandete Mehrweg- und Einweggetränkeverpackungen etabliert haben. Diese stellen umfassende Rücklaufquoten zwischen 96 und 99 Prozent sicher und gewährleisten, dass es keine (Meeres-)Vermüllung durch bepfandete Getränkeverpackungen aus Deutschland gibt.

Um die Klima- und Umweltziele in Deutschland zu erreichen und die Vielfalt der Getränkebranche nicht zu gefährden ist es wichtig, die international bereits heute vorbildlichen Pfandsysteme in Deutschland kontinuierlich weiterzuentwickeln. Eine sachliche Zukunftsdebatte mit und in der Getränkebranche ist dafür die Voraussetzung. Ziel ist es, die zugrundeliegenden (Material-)Kreisläufe bei Einweg und Mehrweg – insbesondere im Hinblick auf einen verstärkten Einsatz von Recyclaten – noch weiter zu optimieren.

Konkret stellen die unterzeichnenden Verbände fest:

- Die große Gebindevielfalt bei Getränken ist eine Stärke
- Unsere Pfandsysteme bei Mehrweg und Einweg sind international vorbildlich
- Die Getränkeindustrie unterstützt einen funktionierenden Wertstoffkreislauf und optimiert die Systeme in Deutschland kontinuierlich
- Fakt ist: Getränkeverpackungen aus Deutschland landen nicht im Meer
- Faktenbasierte Rahmenbedingungen für langfristigen Erfolg
- Ungerechtfertigte staatliche Markteingriffe sind nicht akzeptabel

Getragen wird das anliegende Grundlagenpapier von der Arbeitsgemeinschaft konsumenten- und ökologieorientierter Getränkeverpackungen (AKÖG), dem Bund

Getränkeverpackungen der Zukunft (BGVZ), der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie (BVE), der Genossenschaft Deutscher Brunnen (GDB und PETCYCLE), dem Handelsverband Deutschland (HDE), dem Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie (VdF), dem Verband Deutscher Mineralbrunnen (VDM) und der Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke (wafg).

## **Ansprechpartner für die Medien**

Arbeitsgemeinschaft konsumenten- und ökologieorientierter Getränkeverpackungen e.V. (AKÖG) / Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V. (BVE)  
Peter Feller, Stellv. Hauptgeschäftsführer  
E-Mail: [pfeller@bve-online.de](mailto:pfeller@bve-online.de), Telefon: 030-200 786 160

Bund Getränkeverpackungen der Zukunft GbR (BGVZ)  
Katrin Barz, PR & Marketing  
E-Mail: [katrin.barz@bgvz.de](mailto:katrin.barz@bgvz.de), Telefon: 030-859946-280

Genossenschaft Deutscher Brunnen eG (GDB) / PETCYCLE GmbH  
Markus Wolff, Vorstandsvorsitzender  
E-Mail: [mwolff@gdb.de](mailto:mwolff@gdb.de), Telefon: 0228-959 59 0

Handelsverband Deutschland e.V. (HDE)  
Stefan Hertel, Pressesprecher  
E-Mail: [hertel@hde.de](mailto:hertel@hde.de), Telefon: 030-72625061

Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e.V. (VdF)  
Klaus Heitlinger, Geschäftsführer  
E-Mail: [heitlinger@fruchtsaft.org](mailto:heitlinger@fruchtsaft.org), Telefon: 0228-954 60 0

Verband Deutscher Mineralbrunnen e.V. (VDM)  
Bastian Herzig, Referent Politik und Vernetzung  
E-Mail: [bastian.herzig@vdm-bonn.de](mailto:bastian.herzig@vdm-bonn.de), Telefon: 0228-95990 13

Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (wafg)  
Dr. Detlef Groß, Hauptgeschäftsführer  
E-Mail: [dgross@wafg.de](mailto:dgross@wafg.de) Telefon: 030-259 258 0